

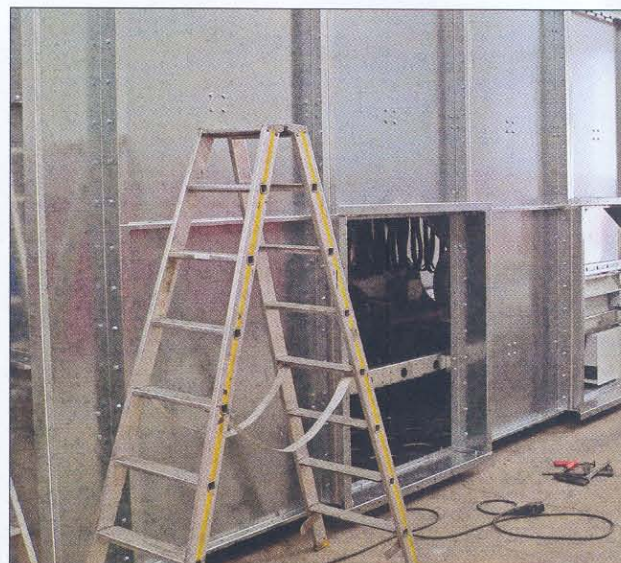
Venti Oelde bietet
MDF-/HDF-
Branche
effiziente Lufttechnik



Der Name ist Programm: immer wenn es um das Medium Luft innerhalb von Produktionsprozessen geht, ist ein Oelder Ventilatorenhersteller, der heute natürlich deutlich mehr als nur diese „Luftbeschleuniger“ zu bieten hat, ein viel gefragter Partner. „Wir lassen Luft für Sie arbeiten“, lautet das bezeichnende Firmenmotto der Ostwestfalener Ventilatorenfabrik Oelde GmbH oder kurz: Venti Oelde. Die Spanne der Branchen, in der das Unternehmen aktiv ist, reicht dabei von der Abfallwirtschaft über die Recyclingindustrie, Chemische Industrie, Kunststoffbe- und -verarbeitung, Druck-, Papier- und Zelluloseindustrie, Energiegewinnung und -erzeugung, Fahrzeugindustrie, Gießereindustrie, Maschinenbau, Metallherzeugung und -verarbeitung, Zement-, Kalk-, Gips-, Steine-, Erden-, Glas- und Keramikindustrie bis zur Holz be- und verarbeitenden Industrie. Ein beeindruckend breites Spektrum, welches auf dem universellen Know-how beruht, das in Sachen Luft- und Entstaubungstechnik das Oelder Unternehmen auszeichnet. Innovative Herausforderungen werden angenommen, wie Geschäftsführer Ralf Dörner betont, der Wissenstransfer aus un-

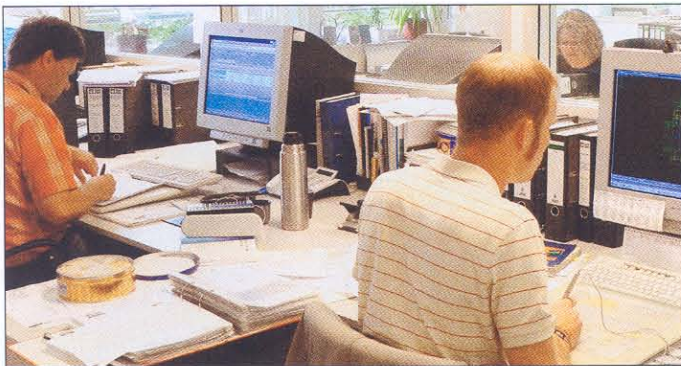
Luftthoheit

Oben: Spüllütfiter-Oberteil mit Abreinigung-Ventilator, rechts: Schlauchfilter-Gehäuse (Fotos: Koch)



Masters of the airwaves

The name alone serves as your default setting. Which ever production process you look at involving the medium of air, the partner heavily in demand is a ventilation equipment manufacturer from Oelde, who these days of course has far more to offer than "just fans". "We make air work on your behalf" is the company tagline of the East Westphalian ventilation equipment plant, Oelde GmbH, or Venti Oelde for short. The wealth of industries the company serves extends from waste management through recycling, chemicals, plastics machining and processing, the printing, paper and cellulose industries, power generation and production, the automobile industry, foundries, plant engineering, metal production and processing, the cement, lime, gypsum, quarry, minerals, glass and ceramics industries, right through to the woodworking and processing industries. It's an impressively wide portfolio founded on the company's all-round knowledge of everything to do with air and dust extraction technology. This is where the engineers from Oelde excel. Innovative challenges are always accepted, argues Managing Director, Ralf Dörner, as the knowledge transfer involved in working with the various industries constantly offers new options for problem-solving. That's what the ventilation specialists are all about. Customers are offered total solutions, and always with the use of air as a specific medium as the interface with other production technology.



Neue Halle mit 14 m Oberhöhe in der Aufbauphase

terschiedlichen Branchen bietet immer Chancen auf neue Problemlösungen. Und darum geht es den Luftspezialisten: den Kunden werden Komplettlösungen angeboten, Schnittstelle zur weiteren Fertigungstechnik ist immer die Verwendung der Luft als individuelles Medium.

Moderne Technik – autarke Fertigung

Ein Erfolgsrezept, das seinen Ursprung in der Firmengründung 1930 durch die Familien Cordes, Hupe und Krabusch, übrigens am gleichen Standort. Noch heute ist die Gründerfamilie Gesellschafter des Unternehmens, was für die Kontinuität der Firmenpolitik spricht. Der Standort schaffte früh eine Affinität zur Ostwestfalener Möbelachse, die auch heute noch ein bedeutendes Tätigkeitsfeld darstellt. Allein der Bereich MDF-/HDF-Herstel-

ler inklusive Laminatbodenindustrie machen rund 10–15 % der aktuellen Umsatzvolumina aus. Das stieg insgesamt für den Hersteller von 38 Mio. € im Jahr 2004 auf 50 Mio. € im letzten Jahr. Die Exportquote liegt bei rund 67 %, Tendenz steigend, derzeit werden 250 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen verfügt über ein Betriebsgrundstück von ca. 60 000 m², davon sind über 20 000 m² be- bzw. überbaut. Die Geländereserven zeugen von der Weitsicht der Firmenleitung, momentan laufen Bauarbeiten zur Erweiterung der Produktionsfläche, die u. a. eine neue Halle mit 14 m Oberhöhe beinhalten (IBN im Oktober). Je zur Hälfte sind die zwei Geschäftsbereiche Anlagenbau und Ventilatoren am Gesamtumsatz beteiligt. Die technische Ausstattung ist umfangreich und auf dem aktuellen Stand, dazu zählen u. a.:

3-D-Konstruktionsarbeitsplätze, die „Herzstücke“ der effizienten Auftragsabwicklung



Lufttechnik für eine Druckmaschine (auf MDF/HDF)



„Lufttechnik-Bausatz“ in Oelde:
Auf Paletten zusammengestellte
Teile nach Zuschnitt mit Kom-
missions-Nr.



Hinter der Schutzhaube schnei-
det moderne Lasertechnik nach
Bauplan vollautomatisch und
hoch präzise



Links: Laufrad
eines Groß-
ventilators auf
der Drehbank
und während
der Schweiß-
arbeiten an
den Flügeln
Kontrolle der
Schweißnähte

Zwei Großventilatoren-Gehäuse
in der Endmontage



Motoren und
Laufräder
vor der
Montagephase



Schweiß-
roboter an
einem
kleineren
Laufrad

- EDV-gesteuertes Blechlager,
- Schweißroboter,
- Laser-Blechbearbeitungszentrum sowie
- großräumige, gekammerte Spritz- und Strahlstände.

Sämtliche Maschinen, auch Sondermaschinen, werden vorgehalten, um in Eigenfertigung eine hohe Fertigungstiefe zu erreichen. Nur so können zeitnah die Kundenanforderungen erfüllt und die dem jeweiligen Bedarf entsprechenden Anlage hergestellt werden, ist man in Oelde überzeugt. Dazu gehört auch die umfassende Ausstattung und Vernetzung mit der entsprechenden EDV, einschließlich 3-D-Konstruktionsarbeitsplätzen. Jenseits der Schnittstelle „Luft“ kauft der Komplettanbieter fremdes Know-how und Technik zu, das gilt beispielsweise für Wärmetauscher und Shredder. Seit vielen Jahren verzeichnet das Unternehmen eine kontinuierlich positive Entwicklung, wobei die heutige starke Diversifikation und das rasche Umstellen der Fertigungskapazitäten auf die jeweilige Branche maßgeblich dazu beigetragen haben. Die Branchenvielfalt mit lufttechnischen Anlagen wirkt möglichen Schwankungen in bestimmten Marktsegmenten wirkungsvoll entgegen.

Effiziente EDV für maßgeschneiderte Lösungen

Der große Umsatzsprung von mehr als 30% im letzten Jahr ist maßgeblich auf die erfolgreiche Implementierung und Optimierung eines neuen EDV-PPS-Systems ab dem Jahr 2000 zurückzuführen. Es automatisiert und steuert den gesamten Fertigungsprozess mit der Stückliste als Rück-

grat der Auftragsabwicklung. Online-Transparenz der Produktionsabläufe – auch an zahlreichen Terminals innerhalb der Fertigung – ist somit genauso gegeben wie die Bereitstellung von umfangreichen Standardkomponenten für eine effiziente, individuelle Auftragsanpassung. Insgesamt konnte die Pro-Kopf-Produktivität mit der Beherrschung des Systems deutlich gesteigert werden, bei weiter zunehmender Individualisierung und höherem Servicegrad. Für die Auftragsabwicklung zuständig sind jeweils hauptverantwortliche Projektführer, der Kunde hat immer nur einen Ansprechpartner. Praxiserfahrungen werden laufend mit den Systemvorgaben abgeglichen und nachgehalten, um realitätsnahe Ressourcenverfügbarkeit und letztlich ein Auslastungsoptimum zu gewähren. Das Qualitätsmanagement entspricht in Oelde einem Verbesserungsmanagement, das auf der Suche nach neuen, praktikablen Verfahren ist und nicht nur die Fertigung optimieren will. Ein „B-Nummernsystem“ wertet Probleme innerhalb der Fertigung sowie mit Lieferanten aus. Der Luftspezialist ist DIN-ISO-zertifiziert, dieses System wird bei Venti Oelde „gelebt“, wie Geschäftsführer Dörner betont.

Maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Anforderungen bestimmen das Denken und Handeln auf der Vertriebsseite. Es geht dabei um regelrechtes „Luft-Consulting“, welches den kompletten Lufthaushalt abdeckt. Beratung und Analyse auf der Basis der zusammen mit den Kunden definierten Problemstellungen umfasst auch die Wirtschaftlichkeit möglicher Lösungen. Das komplette En-

